

Wo Felswände in der Sonne glänzen...

Abwechslungsreiche Gratwanderung im Vall de Catí

Rundwanderung

Talort:	Castalla oder Petrer
Ausgangspunkt:	Xorret de Catí, 900 m
Gehzeit:	ca. 4 Stunden
Höhendifferenz :	ca. 450 Hm
Länge:	ca. 10,5 km
Wegbeschaffenheit:	Bergpfade, auf dem Kamm felsig
Orientierung:	einfach, PR CV 32
Schwierigkeit:	anspruchsvoll, Schwindelfreiheit!
Einkehrmöglichkeit:	unterwegs Rucksackverpflegung Restaurants in Castalla oder Petrer
Karte:	1:25.000 Blatt 846-III Sax und 846-IV Tibi
GPS:	www.wandern-spanien.eu Wanderung Nr.: W230

In einem gigantischen Bogen vom Collado del Portell bis zur Schlucht von Pantanet umspannt und schützt die Sierra del Fraile das Valle de Catí. Wie aus der Vogelperspektive überblickt man das Tal, wenn man den lang gezogenen Fraile-Rücken überschreitet. Eine außergewöhnliche und interessante Unternehmung, die Trittsicherheit voraussetzt. Der Weg ist absolut abwechslungsreich und führt durch ein wunderschönes Waldstück zur Talsperre Pantanet. Der Aufstieg von der Talsperre zum Kamm ist steil, der Weg über die Sierra verläuft am Rande der Felswand. Das i-Tüpfelchen bietet der Abstieg nach Xorret de Catí auf einem gesicherten Steig.

Anfahrt: Vom Norden kommend über Castalla: Castalla liegt an der Schnellstraße A7 Alicante-Alcoy. Erste Ausfahrt Castalla nehmen, am Kreisel in Castalla links, danach ausgeschildert „Xorret de Catí“, 10 km.

Von Süden kommend: Autobahn Madrid, Ausfahrt Petrer-Elda (2. Ausfahrt Petrer „Centro Comercial“) Nach Ausfahrt sofort rechts, Ausschilderung „Xorret de Catí“ nachfahren. In Xorret de Catí gibt es einen großen Wanderparkplatz, Höhe 900 m.

Vom Parkplatz in Xorret de Catí geht man die wenigen Meter zurück zur Hauptstraße und steigt durch den hübsch angelegten Park ab zu einem nach links abgehenden Forstweg. Auf diesem Forstweg zweigt nach wenigen Minuten rechts ein Weg ab, der gelb-weiß markiert in den Barranco de Badallet führt. In einer Senke bei den uralten Pinienbäumen stand bis vor kurzem noch ein monumentales Gebäude, das Casa de Administración. Da es von Jahr zu Jahr immer mehr verfiel, hat man es nun endgültig dem Erdboden gleich gemacht und die historische Stätte mit einem banalen Zaun gesichert. Eigentlich schade, denn auf diese Art und Weise verschwinden nach und nach die unwiederbringlichen Zeugen der Vergangenheit. Aber vielleicht könnte Sie der Abstecher zu einem nur wenige Meter links entfernten Schneebrunnen ein wenig entschädigen. Er ist zwar auch nicht mehr in allerbestem Zustand, aber man versucht wenigstens ihn dem Publikum zugänglich zu machen. Diese

Schneeburgen findet man öfter in diesen Höhen, denn früher waren die Winter schneereich und das Geschäft mit Eis und Schnee sehr lukrativ.

Wieder zurück auf dem Hauptweg folgt man diesem abwärts in den Barranco de Badallet. Mächtig baut sich dabei die Sierra del Fraile seitlich auf und macht neugierig auf das bevorstehende Wanderabenteuer. Der Weg durch den Barranco ist spärlich gelb-weiß markiert, aber nicht zu verfehlen und sehr reizvoll. Man atmet den Duft von Pinien und Kräutern und bestaunt das üppige Grün der Wälder. Letztendlich landet man im steinigen Barranco, wo man, vorbei an einem neu erbauten Brunnen bald eine große Ruine, die Moli del Sofri erreicht. Hier wurde in vergangenen Jahrhunderten der Schwefel gemahlen, den man in einer Mine nahe dem Collado de los Moros förderte. Bald werden leider auch von dieser Mühle nicht mehr als ein paar Steine übrig sein.

Schon 10 Minuten später und nach etwa einer guten Stunde Wanderzeit trifft man beim Ausgang des Barrancos auf die Verbindungsstraße Petrer- Castalla. Man überquert diese und geht geradeaus auf dem Wiesenweg weiter direkt auf die bizarren Felswände zu. Um in die aus dem 17. Jahrhundert stammende Presa de Pantanet zu gelangen, muss nun ein kleiner felsiger Abstieg in Kauf genommen werden, keine große Schwierigkeit, aber dennoch erfordert es Achtsamkeit.

Im Barranco angekommen wird man erst mal den Fotoapparat zücken, um die ganze gewaltige Schönheit im Bild fest zu halten. Hier scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Das hier immer tropfende Wasser aus dem Barranco Badallet sorgt für üppigste Vegetation und einen überraschenden Anblick. Nach fünf Minuten beeindruckenden Barrancoturnens sieht man rechts einen Wegweiser, der auf den Pico del Fraile und die Fortsetzung unserer Route hinweist.

Die ersten 15 Minuten Aufstiegs auf den Felsplatten sind etwas mühsam, aber die großartigen Einblicke in die verträumte Schlucht lenken ein wenig davon ab. Immer den gelb-weißen Markierungen und den Steinmännchen folgend erreicht man auf dem Kamm einen Pfad, der mal mehr und mal weniger am Rande der teils senkrechten Felswände entlang führt. Herrliche Weitblicke sind Ihnen auf dem ganzen Weg sicher und machen diese Rundwanderung zu einem außergewöhnlichen Erlebnis. Haben Sie es sich so eindrucksvoll vorgestellt?

Im Norden zeigt sich die Sierra de Onil mit dem Reconco, im Süden das Valle de Catí, La Foradadá, Los Rasos de Catí und der dominante El Cid. In östlicher Richtung setzt sich die Sierra del Fraile bis zum 1261 m hohen Despeñador fort und im Westen blickt man letztendlich auf die Sierra del Cavall und die Orte Elda und Petrer.

Es ist nicht immer ganz bequem, den steinigen Pfaden auf dem Kamm zu folgen, aber die Markierungen sind deutlich und lassen kein Verlaufen zu. Nach etwa 2 Stunden permanenten Steigens hat man mit dem 1136 m hohen Gipfel des Fraile den höchsten Punkt der Wanderung erreicht. Weiterhin den Markierungen folgend, erreicht man einen Sattel, wo Wanderschilder den Abstieg nach Xorret de Catí anzeigen. Durch einen Kamin, mit Drahtseilen gesichert, steigt man vorsichtig ab und erreicht einen Querweg, der nach links zum hübschen Mirador führt.

Hier kann man noch mal in aller Ruhe die traumhafte Gegend genießen und sich über die eigene Leistung freuen, bevor man dem Forstweg im Abstieg folgt. Schon 20 Minuten später ist man am Ausgangspunkt angekommen. Leider kann man hier nicht einkehren, das Hotel ist immer noch geschlossen. Die nächste Gelegenheit findet man in Castalla oder auf der Straße nach Petrer.